

*Weitgehend 'unverdichtet' gebliebene Schreibübung zum Thema
'Schreibe aus der Sicht eines beliebigen Körperteils'*

ENTROPISCHES FRAGMENT II

ich bin dein horizont.

ich bin die grenze deiner welt.

wenn du durch hohe pforten in die weite spähst,
lautboten sendest zu den fernen inseln,
vermag ich nicht, dein sehnen zu verstehen.

was willst du lernen, finden –
der du dies haus nicht lassen kannst,
gebunden bist in mir,
der keine ferne kennt.

ich bin die hohe festung, die dich birgt.
ich bin gefäß für alles, was du bist.

ob du mit raschen schritten hin zu orten eilst,
ob du in weichen meeren treibend ruhst,
vermagst du nicht, mich jemals zu verlassen.

was suchst du, wonach greifst du,
wenn du deine hände hebst?
was du in ihnen hältst, sei es auch kostbar,
wird nie ein teil von dir und in mir sein.

als du noch schiefst und kein woanders wußtest,
wenn du dereinst den atem ganz vergisst,
war ich schon da und werde ich noch sein,
dir heimat und gefängnis bieten.

was du auch siehst und hörst, in händen hältst,
was du auch tust und sprichst, wohin du gehst –
ich bin die hülle, der kokon, in dem du träumst.

ich bin der horizont, der dir gegeben,
selbst wenn du herrscher über viele inseln bist.

© hsm.